

Motivationsschreiben für China

Ich habe mich vor Kurzem dazu entschieden, mein Auslandsjahr nach einer gescheiterten Bewerbung für Island und einem Festplatz in Finnland, in China zu verbringen. Dieser wahrlich starke Kontrast kam unter anderem dadurch zustande, da ich mir überlegte, was ich mir von dem Auslandsjahr erhoffe.

Ich möchte während des Auslandsjahres eine komplett andere Kultur und Sprache kennenlernen, die mich interessiert und fasziniert. Dafür schien mir China geeignet, da dies ein völlig anderer Kulturraum ist. Die dem Deutschen gegensätzliche Sprache, Architektur, Mentalität und Lebensweise faszinierte mich schon immer, sodass es für mich kein Kompromiss, sondern eine Chance ist, mein Auslandsjahr nun stattdessen in China zu verbringen. Ab Februar werde ich hierfür an einem fünfzehn doppelstündigen Chinesisch-Kurs an der Volkshochschule Bielefeld teilnehmen, um bereits erste Einblicke in die Sprache zu erlangen.

Ein weiterer Grund für die Entscheidung, mein Auslandsjahr im Reich der Mitte zu verbringen, ist das Stipendienangebot der Mercator-Stiftung, da meine Familie ohne finanzielle Hilfe kein solches Auslandsjahr finanzieren kann. Ich werde mich dort schnellstmöglich um ein Teilstipendium bewerben, falls ich eine Zusage erhalte.

Die Tatsache, dass chinesische Eltern ihre Kinder oft sehr streng erziehen und sie ihnen wenig Mündigkeit zusprechen, schreckt mich nicht ab. Ich denke, dass es anfangs eine Umstellung sein wird, weniger Freiheiten zu haben, als es in Deutschland der Fall ist. Jedoch gehört die Erziehung in einem Land ebenso zur Kultur, wie beispielsweise Religion, Architektur, Kunst, die Küche und vieles mehr. Ich freue mich auf die vielen Einflüsse, die ich in diesen fast elf Monaten erleben darf und bin mir bewusst und darüber glücklich, dass Umstellungen erfolgen werden und ich die Möglichkeit habe, neue Lebensweisen hautnah kennenzulernen.

Leider hatte ich noch nicht die Möglichkeit, einen Fuß auf den asiatischen Kontinent zu setzen, weswegen ich all mein Wissen über China aus Dokumentationen, dem Internet und zahlreichen Erfahrungsberichten gesammelt habe.

Motivationsschreiben für China - Fortsetzung

Ich denke, dass China das richtige Land für mich ist, weil ich offen für neue Kulturen und Einflüsse bin und einmal in einem völlig anderen Umfeld leben möchte.

Ich bin mir sicher, dass ich während meines Auslandsjahres die Chance haben werde, meinen Horizont zu erweitern und noch dazu eine faszinierende Sprache zu erlernen, und eine der berühmtesten und ältesten Kulturen der Erde zu entdecken.

Das Schulsystem in China ist in der Tat anders als das in Europa. Die Schüler haben Schultage von 7 Uhr morgens bis halb 10 abends mit einigen Stunden Pause dazwischen. Zugegeben war es auch mir zuerst befremdlich, als ich daran dachte, jeden Werktag für so eine lange Zeit in der Schule zu sein. Jedoch erfuhr ich von einem ehemaligen Austauschschüler aus meinem Komitee, der ebenfalls in China war, dass für AFSer aus dem Ausland andere Schulzeiten gelten. Dies beruhigte mich, um ehrlich zu sein. Ich mache mir keine Sorgen wegen etwaiger Langeweile oder Überforderung während der Schulzeit. Während meines zweiwöchigen Studiums als Gaststudent in den Ferien, in denen ich mich für Chemie Bachelor, 2. Semester einschrieb, verstand ich ebenfalls nicht sonderlich viel während der Vorlesungen. Es war jedoch nie langweilig, da ich dem Dozenten folgte und nach und nach immer mehr von der Materie verstand. So wird es mir mit großer Wahrscheinlichkeit auch gehen, wenn ich anfangs aufgrund des Sprachlichen noch nicht viel verstehe.

Mir ist bewusst, dass die Wohnumstände in China anders sind als unsere. Der Verlust bzw. die Reduzierung der Privatsphäre ist bedauerlich, aber für mich hinnehmbar. Ich sehe es als Teil der Kultur an. Ich komme nicht als Tourist, sondern als Teil der Gastfamilie und werde mich den dortigen Gegebenheiten gerne anpassen.

Bei dem Homeinterview wurde ich gefragt, ob ich mir wünschen würde, in eine städtische oder ländliche Umgebung zu kommen. Diese Frage kann ich bei China mit ländlich beantworten. Es würde mir zur Not nichts ausmachen in einer Stadt zu leben, jedoch ziehe ich ganz klar das Ländliche vor.

Ich denke, dass es für mich anfangs schwierig sein wird, mit der verschlossenen Einstellung zum Thema Politik umzugehen. Mir ist bewusst, dass in China eine Ein-Parteien-Diktatur die Regierung stellt. Ich werde Diese nicht kritisieren und unerwünschten Themen nicht ansprechen, auch wenn ich es liebe, ausführlich über politische Themen zu diskutieren.

Motivationsschreiben für China - Fortsetzung

Gibt es noch etwas, was wir über dich und dein Interesse an China wissen sollten?

Ich interessiere mich sehr für die Geschichte Chinas. Insbesondere die Vertreibung der mongolischen Eroberer und die Proklamation der Ming-Dynastie finde ich sehr spannend. Ich hoffe während meines Auslandsjahres die Möglichkeit zu haben, viel über die chinesische Geschichte und Kultur zu lernen. Gerne würde ich auch näheren Kontakt mit dem Buddhismus erfahren, wie beispielsweise durch den Besuch eines Tempels oder gar Klosters.

Zu guter Letzt noch meine beiden Lieblingszitate von Konfuzius:

„ Die Erfahrung ist wie eine Laterne im Rücken; sie beleuchtet stets nur das Stück Weg, das wir bereits hinter uns haben.“

„ Wer unsere Träume stiehlt, gibt uns den Tod.“

Liebe Grüße,

A handwritten signature in black ink that reads "Gereon Wiese". The signature is written in a cursive, flowing style.

Gereon Wiese